

Grundstücke lasten ferner M 95 000 Hypotheken; der Nettowert dieses Grundstücks beträgt also M 25 000 und wird mit diesem Betrage in Anrechnung gebracht.

Das Grundstück gilt als vom 1. Januar 1909 ab übernommen. Nicht übernommen werden von den Passiven die folgenden Kapitalschulden auf Grund gewährter Blankofredite:

von der Heydt & Co., Berlin	M 50 000
von der Heydt-Kersten & Söhne, Eberfeld	200 000
Kleintwort Sons & Co., London	61 500
Magdeburger Privatbank, Hamburg	50 000
Carl F. Plump & Co., Bremen	50 000
Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft, Aachen	50 000
Carlo J. Thomsen, Hamburg	30 000
M. W. Warburg & Co., Hamburg	36 000
E. C. Weyhausen, Bremen	50 000

Soweit die bezeichneten Gläubiger des Ludwig Knadstedt auf Grund dieser Blankofredite Zinsen oder Kosten zu fordern haben, werden dieselben übernommen.

Ferner werden von den Schulden, welche Ludwig Knadstedt gegenüber L. Goffard-Steinbach hat, nur die unter Nr. 1 bereits berücksichtigten, auf M 200 000 zu reduzierenden Hypothekenschulden übernommen.

Die von Ludwig Knadstedt einzubringenden Aktiven betragen hiernach M 1 642 358,23 (die Belastungen der Grundstücke sind hierbei bereits in Abzug gebracht). Die zu übernehmenden Passiven betragen M 908 858,23 die Einlage des Ludwig Knadstedt beträgt also M 733 500.

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

(gez.) Amtsgericht Hamburg.

Abteilung für das Handelsregister.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 68 vom 20. März 1909.)

*** Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller (Sitz: München).** — Die Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller vereinnahmte im Jahre 1908 an Mitgliederbeiträgen und Eintrittsgeldern 112 000 M, an Zinsen 64 000 M und an außerordentlichen Einnahmen 29 000 M — insgesamt 205 000 M. An Pensionen und Zuschüssen wurden 28 000 M ausgezahlt. Das Geschäftsjahr 1908 schließt nach satzungsgemäßen Überweisungen an die Prämienreserve, an den Reservefonds, die Zuschußfonds und den Stiftungsfonds mit einem Überschusse von 22 400 M. Die Prämienreserve beträgt jetzt 1 123 000 M, die sonstigen Reserven und Rücklagen betragen 420 900 M. Der Prämienreserve, die die Gesamtheit derjenigen Mittel umfaßt, die zur Deckung der feststehenden rechnerischen Verpflichtungen notwendig sind, stehen somit 47 Prozent an Reserven und sonstigen Rücklagen gegenüber. Das Gesamtvermögen beträgt zurzeit 1 700 000 M. Ein übersichtlicher Auszug aus dem Geschäftsbericht 1908 ist kostenlos durch die Geschäftsstelle (München, Max-Josef-Strasse 1) zu beziehen.

*** Beendigung des Streiks der Post- und Telegraphen-Beamten in Paris.** (Vgl. Nr. 64, 65, 67 d. Bl.) — Eine Versammlung in Paris am Vormittag des 23. März, die von etwa 6000 streikenden Beamten besucht war, hat mit einer Mehrheit von 5700 Stimmen beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Der Streik ist beendet.

Von Mitteln der Selbsthilfe, die von der schwer betroffenen Geschäftswelt in den letzten Streiftagen angewendet wurden, wird vom 23. März aus Paris gemeldet:

Die Kaufleute und die Gewerbetreibenden des ersten Pariser Bezirks faßten am 22. d. M. in einer stark besuchten Versammlung eine Entschließung, in der sie erklärten, daß sie, falls der Post- und Telegraphenstreik nicht in kürzester Frist aufhören sollte, genötigt wären, die Zahlung der Gewerbesteuern zu verweigern. — Das von der Pariser Handelskammer am 22. d. M. improvisierte Postbureau, in dem Angestellte der Pariser Kaufleute die Sichtung der Briefe vornehmen, hat gleich an seinem ersten Tage 10 000 Briefe abgefertigt. Auch die Handelskammern in der Provinz haben derartige Bureaus eingerichtet, die ausschließlich Geschäftsbriefe befördern.

Deutsche Tageszeitung, Aktiengesellschaft, Berlin. —

Bilanz am 31. Dezember 1908.

Aktiva.

	M	§
An Verlagsrechte	365 000	—
" Beteiligungen	84 000	—
" Kassenbestand	6 184	53
" Bankguthaben	224 483	77
" Effektenbestand	1 000	—
" Wechselbestand	647	70
" Hypothekensamortisationsfonds	10 833	85
" Mobilien	22 297	50
" Druckereieinrichtung	494 946	35
" Druckereimaterialien	37 026	54
" Verlagsbestände	2 727	05
" Außenstände und Bestände	176 947	83
" Ausstehende Forderungen	75 113	32
" Gebäude und Grundstüd	922 315	30
	2 423 523	74

Passiva.

	M	§
Per Aktientapital	1 000 000	—
" Obligationenschuld	140 000	—
" Hypotheken	635 000	—
" Reservefonds	125 000	—
" Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds	54 724	08
" Nicht abgehobene Dividenden	12 243	85
" Rückständige Zahlungen	103 216	85
" Gewinn	M 351 190,40	
Vortrag aus 1907	M 2 148,56	
	353 338	96
	2 423 523	74

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1908.

Verlust.

	M	§
An Unkosten	63 382	57
" Zinsen für Obligationenschuld usw.	3 696	01
" Beitrag an den Getreidemarkt, G. m. b. H.	4 075	23
" Mitteilungen des Vereins für Moorkultur	44	65
" Abschreibung auf Mobilien	2 477	55
" " " Gebäude	10 997	62
" " " Druckerei-Einrichtung	54 994	04
" " " Ausstehende Forderungen	3 598	57
" " " Anzeigenaußenstände	12 355	07
" Gewinn	M 351 190,40	
Vortrag aus 1907	M 2 148,56	
	353 338	96
	508 960	27

Gewinn.

	M	§
Per Gewinnvortrag aus 1907	2 148	56
" Haus- und Grundstücksverwaltungskonto	9 601	54
" Druckereibetrieb	188 860	42
" Deutsche Tageszeitung	198 924	67
" Illustrierte Landwirtschaftliche Zeitung	81 208	09
" Bund der Landwirte, Anzeigenpacht	19 955	79
" Bundeskalender, Anzeigenpacht	725	28
" Diverse	7 535	92
	508 960	27

Für den Aufsichtsrat:

(gez.) Freiherr von Wangenheim, Vorsitzender.

Der Vorstand.

(gez.) Dr. Koeside. (gez.) Dr. Hahn. (gez.) Telge.

Die vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlustkonto habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 25. Februar 1909.

(gez.) R. Ohme, gerichtlicher Bücherrevisor.

Bekanntmachung.

In der am 15. März d. J., nachmittags 4 Uhr, im Bibliotheksaal des Bundeshauses zu Berlin, Dessauerstraße 7, stattgefundenen 14. ordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft ist die Verteilung einer Dividende von 10 v. H. des Aktienkapitals für das Jahr 1908 beschlossen worden. Es entfallen daher M 20 auf jede Aktie.

Die Dividende steht unseren Herren Aktionären gegen Ablieferung des Gewinnanteilscheins Nr. 14 der Aktien Nummern 1—3750 bzw. Nr. 4 der Aktien Nummern 3751—5000 an unserer

